

Inhalt

Vorwort	9
1 Einführende Gedanken.....	11
2 Wer oder was ist Gott?.....	14
2.1 Der uns Esprit und Leben schenkt	14
2.2 Der auf uns aufpasst	16
2.3 Der uns treu durchs Leben begleitet.....	16
2.4 Der uns wirklich kennt	17
2.5 Der uns Selbstvertrauen gibt	17
2.6 Der weiß, wo's lang geht.....	19
2.7 Unser persönlicher Kummerkasten.....	21
2.8 Der uns nicht fallen lässt	22
2.9 Das große Rundum-Sorglos-Paket.....	24
2.10 Woher kommt dieses Gottesbild?.....	25
2.11 Fazit: Das Pluszeichen vor der Klammer	27
<i>Frage 1: Was meint Gnade?</i>	27
<i>Frage 2: Was meint Rechtfertigung?</i>	29
<i>Frage 3: Hat Gott seinen Sohn ans Kreuz geschickt?</i>	30
<i>Frage 4: Was meint die Rede vom dreieinigen Gott?</i>	32
3 Wer oder was bin ich?	35
3.1 Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm	35
3.2 Macken sind menschlich	36
3.3 Unbedingt gewollt und geliebt.....	37
3.4 Ein Unikat	38
3.5 Ein verkanntes Genie?	40
3.6 Ein Mensch mit eigenem Profil	42
3.7 Jemand, der auch Nein sagen kann	43
3.8 Fazit: Ein vielseitiges Ebenbild Gottes	44
<i>Frage 5: Was ist mit ‚Behinderten‘ und Schwerkranken?</i>	45
<i>Frage 6: Was ist, wenn die Depression stärker ist?</i>	45

4	Wer oder was sind die Anderen?	47
4.1	Jeder ist liebenswert	47
4.2	Immer Täter und Opfer zugleich	48
4.3	Nobody is perfect	49
4.4	Liebenswerte, respektable Mitmenschen	50
4.5	Wir sind aufeinander angewiesen	51
4.6	Fazit: ‚Leben und leben lassen‘ ist angesagt!	52
	<i>Frage 7: Was ist eigentlich ‚Sünde‘?</i>	<i>54</i>
	<i>Frage 8: Wie funktioniert Gewaltverzicht?</i>	<i>55</i>
	<i>Frage 9: Kann man auch ohne Kirche glauben?</i>	<i>57</i>
5	Wie stehe ich zur Welt?	59
5.1	Eine positive Weltsicht	59
5.2	Ja! zur Körperlichkeit	59
5.3	Nichts ist für die Ewigkeit	61
5.4	Ehrfurcht vor dem Leben	64
5.5	Geht nicht, gib’s nicht!	65
5.6	Fazit: Against all odds!	68
	<i>Frage 10: Warum hat die Welt so viele Macken?</i>	<i>69</i>
	<i>Frage 11: Können wir Menschen die Welt zerstören?</i>	<i>69</i>
	<i>Frage 12: Worauf läuft die Weltgeschichte hinaus?</i>	<i>70</i>
	<i>Frage 13: Müssen wir an ein Endgericht glauben?</i>	<i>72</i>
6	Wozu bin ich auf der Welt?	73
6.1	Ich konsumiere, also bin ich?	73
6.2	Schenken statt shoppen	75
6.3	Die persönliche Rolle finden	76
6.4	Die eigene Berufung entdecken	78
6.5	Authentisch leben	78
6.6	Auf dem Boden bleiben	80
6.7	Lust aufs Leben verbreiten	82
6.8	Fazit: Wir sind Salz der Erde, Licht der Welt	83

	<i>Frage 14: Und wenn ich keinen ‚Traumjob‘ finde?</i>	84
	<i>Frage 15: Kann ich bei Gott scheitern?</i>	85
	<i>Frage 16: Wie wichtig sind ‚gute Taten‘?</i>	86
7	Und was, wenn es eng wird?	89
	7.1 Das Leben ist kein Ponyhof!	89
	7.2 Keiner stirbt daran!	90
	7.3 In der Ruhe liegt die Kraft!	91
	7.4 Wer weiß, wozu es gut ist?!	91
	7.5 Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen!	94
	7.6 Hinterm Horizont geht’s weiter!	95
	7.7 Fazit: ‚Am Ende wird alles gut . . .‘	96
	<i>Frage 17: Hat Leid überhaupt einen Sinn?</i>	97
	<i>Frage 18: Was tun bei Zweifel und Verzweiflung?</i>	99
8	Wie stehe ich zum Tod?	102
	8.1 Art of Dying oder: Komm, lass los!	102
	8.2 Wir können nicht tiefer fallen als in Gottes Hand!	104
	8.3 Es kann nur besser werden!	105
	8.4 Es gibt Licht am Ende des Tunnels!	107
	8.5 Wunschlos glücklich!	107
	8.6 Fazit: Das Beste kommt zum Schluss!	109
	<i>Frage 19: Und was ist mit der Hölle?</i>	110
	<i>Frage 20: Ist Gott wirklich allmächtig und gerecht?</i>	111
	<i>Frage 21: Was hat es mit dem Bösen auf sich?</i>	115
9	Wozu noch glauben? Eine Bilanz	119
	9.1 Gott und das Experiment Schöpfung	119
	9.2 Jeder Mensch hat seine unverlierbare Würde	120
	9.3 Das Leben ruft zu Engagement auf	123
	9.4 Gott spendiert reichlich Segen	124

9.5 Gottes neue Welt hat schon begonnen	126
9.6 Niemals ist man wirklich allein	128
9.7 Mit dem Tod ist nicht alles aus.....	128
9.8 Schlusswort	130
Schlagwörter.....	132
Bibelstellen.....	134
Liedtexte	136